

Pressemitteilung

Evangelische Akademien
in Deutschland



15. März 2010

Nachhaltigkeitsprojekt der Evangelischen Akademien wird als offizielles UN-Dekadeprojekt ausgezeichnet

Das Netzwerkprojekt der Evangelischen Akademien „**Zukunftsfähigkeit Deutschlands in einer globalisierten Welt**“ wird am 17. März 2010 auf der Bildungsmesse didacta in Köln als offizielles UN-Dekadeprojekt ausgezeichnet. Das Projekt ist eine Kooperation mit dem Evangelischen Entwicklungsdienst (eed) und „Brot für die Welt“. Vergeben wird die Auszeichnung vom Nationalkomitee der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“.

„Die Dekade-Projekte leisten vorbildliche Arbeit. Sie vermitteln Wissen und Kompetenzen für eine nachhaltige Entwicklung unserer Gesellschaft, tragen die Idee ‚Nachhaltigkeit lernen‘ in die Breite“, so Gerhard de Haan, Vorsitzender des Nationalkomitees zur Umsetzung der UN-Dekade in Deutschland. Die UN-Dekade ‚Bildung für nachhaltige Entwicklung‘ ist eine internationale Bildungsinitiative. Die Staaten der Vereinten Nationen haben sich verpflichtet, in den Jahren 2005 bis 2014 das Konzept ‚Nachhaltigkeit lernen‘ zu stärken. Nachhaltigkeit – so wurde nicht zuletzt bei den großen Weltkonferenzen in Rio de Janeiro und Johannesburg deutlich – lässt sich nur dezentral realisieren.

In diesem Sinne führen die Akademien in diesem Jahr sieben weitere Tagungen durch, nachdem 2009 bereits neun Veranstaltungen stattgefunden haben. „Wir freuen uns, dass die Evangelischen Akademien in Ihrer Tagungsreihe die Themen und Diskurse der von BUND, EED und „Brot für die Welt“ herausgegebenen Studie „Zukunftsfähiges Deutschland in einer globalisierten Welt“ so erfolgreich aufgreifen, sagt Rudolf Ficker, Vorstand des EED. Insgesamt sind zehn Evangelische Akademien am Projekt beteiligt. Die Tagungen werden sich u.a. mit Fragen der Menschenrechte und internationalen Gerechtigkeit, den Möglichkeiten eines nachhaltigen Wachstums und Finanzmarktes, mit sozialer Gerechtigkeit und Grundsicherung, mit schöpfungstheologischen und -ethischen Fragen beschäftigen.

Allen Tagungen gemeinsam sind der interdisziplinäre Zugang und die Einbeziehung der Perspektive der Länder des Südens. Das Projekt schafft Diskurszusammenhänge und schlägt Brücken zwischen den verschiedenen gesellschaftlichen Akteuren und Entscheidungsträgern in Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung und Medien. Weitere Informationen unter: www.evangelische-akademien.de/zd2

Kontakt

Dr. Wolfgang Beer

Tel.: +49 (0)30 283 95 - 442

beer@evangelische-akademien.de

www.evangelische-akademien.de

In Zusammenarbeit mit



**Brot
für die Welt**

